



Halbjahresfinanzbericht

1. JANUAR - 30. JUNI 2022

INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2022.....	7
1 Grundlagen des Konzerns.....	7
2 Wirtschaftsbericht.....	7
3 Nachtragsbericht	13
4 Chancen und Risiken	14
5 Prognosebericht	14
6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	17
Konzernabschluss	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	18
Konzern-Bilanz.....	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	24
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	26
Finanzkalender	28

AUF EINEN BLICK

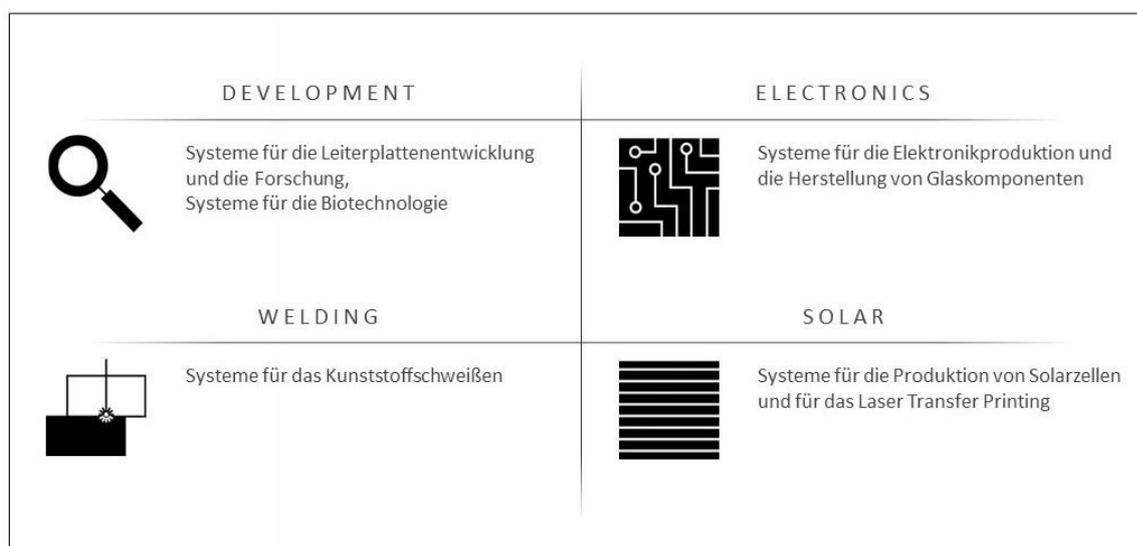
LPKF LASER & ELECTRONICS AG

Konzernkennzahlen nach sechs Monaten 2022

	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Umsatz (Mio. EUR)	55,5	36,4
EBIT (Mio. EUR)	1,7	-5,9
EBIT - Marge (%)	3,1	-16,2
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-14,8	-8,3
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	0,05	-0,17
Auftragseingang (Mio. EUR)	47,9	51,7

	Zum 30. Juni 2022	Zum 30. Juni 2021
Net Working Capital (Mio. EUR)	36,9	22,9
Eigenkapitalquote (%)	69,4	72,0
Auftragsbestand (Mio. EUR)	54,9	53,6
Mitarbeiter	740	716

Segmente und Märkte



BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 28. Juli 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschäftsentwicklung der LPKF-Gruppe war im ersten Halbjahr trotz der hohen Volatilität in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich besser als im Vorjahr. Wir konnten den Umsatz um 52,4% auf 55,5 Mio. EUR steigern, und auch unser Ergebnis lag im oberen Bereich unserer Erwartungen. So erreichte der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 1,7 Mio. EUR, verglichen mit einem Verlust von 5,9 Mio. EUR im Vorjahr. Getrieben war diese positive Entwicklung sowohl von der hohen Nachfrage nach unserer Technologie und unseren Produkten als auch von den bereits kommunizierten Projektverschiebungen aus dem vergangenen Jahr. Im zweiten Quartal stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 13 % auf 29,8 Mio. EUR und lag damit ebenso wie das EBIT von 0,7 Mio. EUR im oberen Bereich unserer Prognose.

Trotz aller Marktunsicherheiten und den weiter bestehenden Herausforderungen in der Lieferkette erweist sich unsere Geschäftsentwicklung derzeit als solide. Insgesamt erwarten wir für das zweite Halbjahr 2022 eine Umsatzsteigerung gegenüber dem ersten Halbjahr und sind weiterhin sehr zuversichtlich, die Gesamtjahresprognose zu erreichen.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2022 lag mit 47,9 Mio. EUR etwa gleichauf mit dem Vorjahreswert, was angesichts des langen Covid-Lockdowns in China als erfreulich zu bewerten ist. Der Auftragsbestand betrug zum 30. Juni 2022 insgesamt 54,9 Mio. EUR, von denen über 45 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr zur Auslieferung anstehen. Diese positive Entwicklung ist eine wichtige Voraussetzung für das erwartete Wachstum im Gesamtjahr.

Im Segment Solar profitieren wir von Auslieferungen verschiedener größerer Aufträge und konnten alle verzögerten Projekte aus dem Jahr 2021 abschließen, was im ersten Halbjahr insgesamt zu einem hohen Umsatzbeitrag führte. Auch der Bereich Welding konnte seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern, allerdings gebremst durch Herausforderungen in der Lieferkette. Der starke Auftragseingang insbesondere in Wachstumsmärkten wie Batterietechnologie und Medizintechnik untermauert die Perspektive für die weitere Geschäftsentwicklung. Der Bereich Electronics blieb aufgrund eines zurückhaltenden Gesamtmarkts bisher hinter den Ergebnissen des Vorjahres zurück, was durch die erfolgreiche Einführung neuer Produkte und höherer LIDE-Verkäufe teilweise kompensiert werden konnte. Das Development-Geschäft mit seinen Anwendungen im Bereich Leiterplatten-Prototyping und Mikromaterialbearbeitung profitiert aufgrund der aktuellen

allgemeinen Materialknappheit vom Re-Design einer großen Zahl von Produkten bei unseren Kunden. Deshalb sind das Interesse und der Auftragseingang für die von uns entwickelten vollintegrierten Lösungen für das Rapid Prototyping stark gestiegen.

Bei der Entwicklung unserer innovativen Schlüsseltechnologien LIDE (Laser Induced Deep Etching) und ARRALYZE erzielten wir weitere Fortschritte. Die in den Vorquartalen ausgelieferten LIDE-Anlagen für Anwendungen im Bereich Wafer Level Packaging werden nun in der Serienproduktion genutzt. Auch unsere LIDE-Anlagen für einen neuen Kunden in Asien planen wir noch in diesem Jahr auszuliefern. Gleichzeitig setzen wir unsere Projektaktivitäten mit großen Leitkunden aus dem Halbleiter- und Displaybereich plangemäß fort, um die hier identifizierten starken Wachstumspotentiale zu realisieren. Bei ARRALYZE konnten wir diverse wertvolle Partner für die Validierung unserer neuen Technologie gewinnen. Es handelt sich hierbei um einen Industriekunden sowie um mehrere renommierte medizinische und biologische Forschungsinstitute. Wir adressieren mit dieser Technologie den schnell wachsenden Life-Science-Markt. Im zweiten Halbjahr werden wir uns planmäßig auf die Auslieferungen und die Testphase mit unseren ausgewählten Betakunden fokussieren.

Auch in anderen wichtigen Bereichen entwickeln wir unser Unternehmen kontinuierlich weiter. Wir haben eine Vielzahl an Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens gestartet, die wir auch im zweiten Quartal fortgesetzt haben. Unsere nachhaltigen Initiativen werden honoriert: Im Mai hat die amerikanische Rating-Agentur MSCI ESG Research unser ESG-Rating von BBB auf A hochgestuft.

Beim Blick auf die Zukunft müssen wir berücksichtigen, dass das wirtschaftliche Umfeld weiterhin von hohen Unsicherheiten geprägt ist. Neben der anhaltenden Corona-Pandemie ergeben sich aus den geopolitischen Spannungen negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, daraus resultierende Lieferengpässe sowie eine hohe Inflation. Den Zugang zu den für unsere Produktion benötigten Materialien sichern wir weiterhin soweit möglich durch vorausschauendes Agieren am Beschaffungsmarkt, Austausch von Komponenten sowie die gezielte Erhöhung unserer Lagerbestände. Damit können wir die gestiegene Nachfrage nach unseren Produkten weitestgehend bedienen. Kostenanpassungen können wir wie auch bisher auf der Preisseite an unsere Kunden weitergeben. Die Generierung von hohem Kundennutzen durch innovative Technologien ist weiterhin der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Wir bestätigen unsere Prognose für das Gesamtjahr 2022 und werden unsere Investitionen in unsere Zukunftstechnologien LIDE und ARRALYZE wie geplant fortsetzen. Für das dritte Quartal 2022 erwarten wir einen Umsatz zwischen 25 und 30 Mio. EUR und ein EBIT im Bereich von -2,5 bis +2 Mio. EUR. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir weiterhin von einem Umsatzwachstum auf einen Konzernumsatz von 110 – 130 Mio. EUR aus. Die EBIT-Marge soll dabei weiterhin zwischen 2 – 7 % liegen.

Im Rahmen der laufenden Überprüfung der Geschäftsentwicklung und der kontinuierlichen strategischen Planung hat der Vorstand im Juli 2022 beschlossen, die bisherige Mittelfristprognose für das Jahr 2024 angesichts der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre und des gestiegenen Risikos einer Rezession

zurückzunehmen. Auf der Grundlage der Analyse des Marktpotenzials unserer Technologien in den letzten Monaten bekräftigen wir jedoch die sehr guten Wachstumsperspektiven sowohl in den bestehenden Geschäftsfeldern als auch in den neuen Bereichen LIDE und ARRALYZE.

Mittelfristig streben wir angesichts der starken Fähigkeiten des Unternehmens weiterhin eine attraktive Wachstumsrate für das Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Umsatz für die neuen Geschäftsbereiche und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge an. Weitere Details zu unserem aktualisierten mittelfristigen Geschäftsmodell werden wir Ende September 2022 im Rahmen unseres Capital Markets Days bekannt geben. Jetzt geht es darum, durch weitere intensive Zusammenarbeit mit unseren Schlüsselkunden erste großvolumige Anwendungen zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Fiedler
Vorstandsvorsitzender



Christian Witt
Finanzvorstand

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2022

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2021 gelten unverändert. Änderungen des Konsolidierungskreises sind im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts unter dem Punkt „Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts“ dargestellt.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Das Geschäft der LPKF Laser & Electronics AG wird neben den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Branchenentwicklungen beeinflusst. Hierzu gehören die Elektroindustrie mit dem Schwerpunkt Consumer Electronics, die Automobilindustrie, die Solarindustrie und die kunststoffverarbeitende Industrie. Deren Entwicklungen im ersten Halbjahr 2022 werden nachfolgend skizziert.

Der weltweite Absatz von Smartphones hat sich in der Elektroindustrie aufgrund mangelnder Verfügbarkeit von Elektronikkomponenten, den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, Engpässen bei den Lieferketten und den Coronaauswirkungen insbesondere in China im bisherigen Jahresverlauf verhalten entwickelt. Nach der jüngst aktualisierten Prognose von Gartner werden im Gesamtjahr 2022 1,46 Mrd. Smartphones hergestellt, das sind 7,1 % weniger als im Vorjahr.

Auf den Automobilmärkten zeigte sich im ersten Halbjahr 2022 ebenfalls eine verhaltene Entwicklung. Nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) gingen die Neuzulassungen in Deutschland in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres um 11 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 betrug der Rückgang sogar 33 %. Für das Gesamtjahr geht der VDA für den Weltmarkt von einem leichten Rückgang um 1 % auf 70,2 Mio. PKW aus.

Die Solarindustrie als wesentlicher Bestandteil der erneuerbaren Energien profitiert von der gerade auch infolge des Ukrainekriegs steigenden Bedeutung der nicht-fossilen Energieträger. Die International Energy Agency (IEA) geht trotz steigender Produktkosten von einem deutlichen Anstieg der weltweiten Investitionen in Solarenergie um 25 % in 2022 im Vergleich zum Vorjahr aus. Die deutschen Hersteller von Photovoltaikmaschinen und -anlagen verzeichneten nach Berechnungen des Verbandes der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) im ersten Quartal 2022 einen deutlichen Anstieg an Aufträgen. Allerdings ging der Umsatz wegen der Probleme bei den Lieferketten zurück. Eine wichtige Rolle spielt auch die Weiterentwicklung neuer Technologien und Produkte.

Die deutsche Kunststoffindustrie erwartet nach Angaben des VDMA aufgrund der zum Teil fehlenden Verfügbarkeit von Zulieferteilen im laufenden Jahr bestenfalls eine leichte Steigerung des Umsatzes. Laut IHS Markit tragen die Nachfrage nach neuen Leichtbaumaterialien für den Automobilbau und neue Anwendungen in der Medizin- und Elektrotechnik zu einer weiteren Zunahme des weltweiten Kunststoffverbrauchs bei.

Im deutschen Maschinen- und Anlagenbau ging der Auftragseingang wegen des Ukrainekrieges und der Lieferkettenprobleme in den Monaten März bis Mai 2022 laut VDMA um 1 % im Vergleich zum Vorjahr zurück. Der Verband hatte seine Produktionsprognose für das laufende Jahr mehrfach gesenkt, zuletzt auf ein Plus von 1 %.

Auswirkungen auf den LPKF-Konzern

Die derzeitigen geopolitischen Spannungen und Unsicherheiten im wirtschaftlichen Umfeld haben negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Daraus resultieren Lieferengpässe, Inflation und Rezessionsängste. Insbesondere die Energieversorgung in Europa schürt wirtschaftliche Unsicherheit. LPKF ist nicht direkt von der Nachfrage nach Gas betroffen, indirekt jedoch benötigen unterschiedliche Vorprodukte Prozesswärme. Die Rezessionsängste führen zu einer zurückhaltenden Auftragsvergabe bei unseren Kunden, wovon insbesondere unser Segment Electronics betroffen ist.

Der Auftragsbestand sowie die Pipeline an Vertriebs-Projekten in den anderen Segmenten der LPKF-Gruppe zeigen aber trotz der Unsicherheiten eine messbare Belebung der Nachfrage, was auf ein gefragtes Produktportfolio schließen lässt. Aufgrund der vorher genannten Herausforderungen ist aber insbesondere die Zeitlichkeit im Hinblick auf den Auftragseingang schwierig zu bewerten.

Die Liefer- und Logistikengpässe werden sich im zweiten Halbjahr fortsetzen. LPKF hat bereits frühzeitig damit begonnen, die bis Jahresende benötigten Komponenten zu beschaffen, was zu einem erhöhten Inventar führt. Dank dieser Gegenmaßnahmen sehen wir bisher nur geringe Auswirkungen auf unsere Lieferfähigkeit.

Obwohl sich die Coronasituation im zweiten Quartal des laufenden Jahres in vielen Bereichen deutlich verbessert hat, sind die Auswirkungen der Pandemie insbesondere in China weiterhin spürbar. Der Vorstand beobachtet die Situation weiterhin sehr genau und ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, die Kunden bestmöglich zu bedienen und die wirtschaftlichen Auswirkungen zu minimieren.

Für das laufende Geschäftsjahr wird entscheidend sein, wie diese Erholung weiter verläuft, und inwieweit sich Engpässe bei Lieferanten oder in der Logistik auswirken werden. LPKF wird die getroffenen Maßnahmen fortsetzen, um sich bestmöglich darauf vorzubereiten.

2.2 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF Konzern hat im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von 55,5 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Plus von 52,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. HJ 2021: 36,4 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Segment Solar (+ 16,7 Mio. EUR). Das Segment Development erhöhte seinen Umsatz um 2,9 Mio. EUR, während das Segment Welding auf Vorjahresniveau liegt (+ 0,3 Mio. EUR). Das Segment Electronics (- 0,7 Mio. EUR) liegt um 5,1 % unterhalb des Vorjahreszeitraums.

Das starke Solargeschäft zeigt sich auch bei der Betrachtung des zweiten Quartals. Dort lagen die Umsatzerlöse um 11,1 Mio. EUR über denen des Vorjahres. Auch der Bereich Development konnte ein Umsatzplus verbuchen (+ 22,4 %). Einen Umsatzrückgang vermeldeten die Segmente Electronics (- 19,3 %) und Welding (- 13,8 %). Der Umsatz des Gesamtkonzerns lag 47,9 % über dem zweiten Quartal des Vorjahres.

Der höhere Umsatz in den ersten sechs Monaten führte zu einem positiven EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: -5,9 Mio. EUR). Dabei lag das EBIT im zweiten Quartal bei 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -1,7 Mio. EUR). Dies entspricht einer Verbesserung im Vergleich zum Vorquartal um 2,4 Mio. EUR.

Der Auftragsbestand erreichte zum 30. Juni 2022 einen Wert von 54,9 Mio. EUR und lag damit 2,4 % über dem Vorjahreswert von 53,6 Mio. EUR.

Die Auftragseingänge lagen mit 47,9 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau von 51,7 Mio. EUR.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 3,0 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 1,6 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus einem niedrigeren Ertrag aus der Auflösung von Rückstellung (- 0,1 Mio. EUR) sowie im Vorjahreszeitraum in Anspruch genommenen Effekten aus dem Einsatz von Kurzarbeit (- 0,1 Mio. EUR). Gegenläufig wirkten höhere Zuschüsse für Entwicklungsleistungen (+ 0,1 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote lag mit 32 % über dem Vorjahreswert von 30 %, was im Wesentlichen auf den Produktmix zurückzuführen ist.

Zum 30. Juni 2022 waren 740 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 24 mehr als am 30. Juni 2021. Der Mitarbeiteranstieg kommt maßgeblich aus den Bereichen LIDE und Arraylyze. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 25,2 Mio. EUR über dem Vorjahrswert (23,1 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus dem Personalaufbau sowie Zuführungen zu Personalrückstellungen.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 4,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Davon entfielen 2,0 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 11,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 9,3 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen höhere Ausgaben für Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

(+ 0,4 Mio. EUR), Reise- und Bewirtungskosten (+ 0,4 Mio. EUR) sowie Werbe- und Vertriebsaufwendungen (+ 0,3 Mio. EUR) und Messekosten (+ 0,2 Mio. EUR). Diese Ausgaben dienen der Unterstützung der Wachstumsdynamik. Weitere sonstige Aufwendungen, u.a. für Fremd- und Zeitarbeit, Reparatur und Instandhaltung, Aufwendungen aus Kursverlusten, verzeichneten ebenfalls einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Durch eine Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten fielen in geringem Maße Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite an. Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: -4,3 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 15,2 Mio. EUR am 31.12.2021 auf 7,9 Mio. EUR gesunken.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt im Halbjahr mit -10,7 Mio. EUR im negativen Bereich, sowie unter dem Wert des Vergleichszeitraums (-4,0 Mio. EUR). Der negative operative Cashflow ergibt sich für die Berichtsperiode hauptsächlich aus der Erhöhung des Net Working Capital. Der Konzern hat auch im zweiten Quartal gezielt in einen Vorratsaufbau investiert, um angesichts der anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette eine größtmögliche Lieferbereitschaft für Kundenaufträge zu gewährleisten. Durch getätigte Auslieferungen des Segments Solar im zweiten Quartal haben sich die erhaltenen Anzahlungen reduziert. Diese Auslieferungen haben ebenfalls den Forderungsbestand des Konzerns zum Stichtag 30.06. erhöht. Aus diesen Bewegungen beläuft sich der Net Working Capital Effekt auf 13,9 Mio. EUR.

Im zweiten Quartal betrug der Mittelabfluss aus operativer Tätigkeit 3,8 Mio. EUR. Dies ist, ebenso wie im Gesamtjahr, auf ein höheres Net Working Capital zurückzuführen. Die Investitionen lagen mit 2,0 Mio. EUR auf Vorquartalsniveau.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Halbjahr in Höhe von -4,1 Mio. EUR (Vorjahr: -4,2 Mio. EUR) ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -14,8 Mio. EUR (Vorjahr: -8,3 Mio. EUR). Planmäßige Tilgungen von langfristigen Krediten und Rückführungen für Leasingverbindlichkeiten wurden im zweiten Quartal fortgeführt. Gleichzeitig nahm der Konzern kurzfristige Kontokorrentkredite zur Stärkung der Liquidität auf. Dies führte zu einem Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: -3,8 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum, bestehend aus liquiden Mitteln und den verfügbaren Kreditlinien. In den ersten sechs Monaten 2022 wurden, ebenso wie im Geschäftsjahr 2021, keine öffentlichen Gelder aus den Unterstützungspaketen der Bundesregierung in Anspruch genommen. Auch für den Rest des Geschäftsjahres und darüber hinaus ist dies nicht geplant.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2021 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 0,9 Mio. EUR auf 69,9 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungsleistungen (+ 1,0 Mio. EUR). Dem Anstieg der langfristigen Forderungen um + 0,5 Mio. EUR steht ein Rückgang der Sachanlagen von – 0,6 Mio. EUR gegenüber.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Laufe des Berichtszeitraums um 3,6 Mio. EUR auf 20,1 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 5,4 Mio. EUR auf 34,0 Mio. EUR. Dies begründet sich in einem gezielten Vorratsaufbau, um die anstehenden Auslieferungen sicherzustellen. Die Zahlungsmittel nahmen um 7,2 Mio. EUR ab und lagen zum 30.06.2022 bei 7,9 Mio. EUR. Insgesamt stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um 2,6 Mio. EUR auf 65,8 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich von 19,3 Mio. EUR am 31.12.2021 auf 36,9 Mio. EUR am 30.6.2022 erhöht. Die Vorräte erhöhten sich um 5,4 Mio. EUR, der Forderungsbestand stieg um 4,1 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten sanken um 3,2 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen für Kundenprojekte sanken um 4,9 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 69,4 % zum 30. Juni 2022 gleichauf mit der Quote zum Jahresende 2021 in Höhe von 69,7 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Tilgung von Krediten um 0,9 Mio. EUR zurück. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichneten einen Anstieg um 2,3 Mio. EUR auf 38,2 Mio. EUR. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 8,3 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 3,2 Mio. EUR, die erhaltenen Anzahlungen um 5,0 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2021. Daneben stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 1,5 Mio. EUR, die sonstigen Rückstellungen um 0,7 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten wurde im Konzern insgesamt auf Vorjahresniveau investiert. Die Investitionen in Sachanlagen betragen 0,8 Mio. EUR (im Vergleich zum Vorjahr: - 0,5 Mio. EUR), die Zugänge zu den aktivierten Entwicklungskosten 3,3 Mio. EUR (im Vergleich zum Vorjahr: + 0,6 Mio. EUR).

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		EBIT	
	6 Monate 2022	6 Monate 2021	6 Monate 2022	6 Monate 2021
Electronics	13,7	14,4	-1,8	-1,0
Development	12,5	9,6	1,3	0,0
Welding	9,6	9,3	-1,1	-1,3
Solar	19,7	3,1	3,3	-3,6
Gesamt	55,5	36,4	1,7	-5,9

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen.

2.3 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten sechs Monaten 2022:

Bereich	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Entwicklung	213	207
Produktion	132	136
Service	97	100
Vertrieb	138	141
Verwaltung	160	162
Gesamt	740	746

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 30.06.2022 entspricht 693 Full Time Equivalentents (FTE), gegenüber 702 FTE zum Jahresende 2021.

2.4 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Auch das erste Halbjahr 2022 war für LPKF in hohem Maße von externen Einflüssen geprägt. Die Covid-Fallzahlen blieben auf einem konstanten Niveau. Durch den Lockdown im zweiten Quartal 2022 in China war dieser für LPKF wesentliche Absatzmarkt nur sehr eingeschränkt erreichbar, außerdem führte dies zu globalen Engpässen in der Materialversorgung und Logistik. Die globalen Herausforderungen zur Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen bestehen weiterhin. Zudem bestehen im Rahmen des Krieges in der Ukraine sowie aufgrund der Versorgungslage mit Energieträgern weitere wirtschaftliche Unsicherheiten. LPKF beobachtet die Entwicklungen genau, da diese einen signifikanten Einfluss auf die weitere Versorgungslage sowie die Nachfragesituation haben können.

Das Unternehmen hat die Herausforderung früh erkannt und mit gezielten Maßnahmen gegengesteuert. Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und Geschäftspartner hat auch im zweiten Halbjahr 2022 weiterhin höchste Priorität. Darüber hinaus hat LPKF auf verantwortungsvolle Weise sichergestellt, dass das Geschäft kontinuierlich weiterläuft.

Wesentliche Themen für das langfristige Wachstum wie z. B. LIDE, AMP, die neue Tensor-Technologie und ARRALYZE, aber auch die Ausweitung der Kunden- und Technologiebasis im Bereich Solar, konnten aus Sicht des Vorstands erfolgreich vorangetrieben werden. So konnten seit Verkaufsstart der Tensor-Technologie im Frühjahr bereits etliche Auftragseingänge verzeichnet werden. Im Bereich ARRALYZE wird im zweiten Halbjahr mit drei Beta-Kunden begonnen, die Technologie weiter zu validieren.

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen hat LPKF das erste Halbjahr 2022 mit einem Umsatzanstieg von 51,6 % und einem positiven Ergebnis von 1,1 Mio. EUR abgeschlossen.

Sehr erfreulich ist die gleichbleibend starke Situation der zukunftsweisenden Auftragszahlen. Der Auftragsbestand erreichte zum 30. Juni 2022 einen Wert von 54,9 Mio. EUR und lag somit leicht über dem Vorjahreswert von 53,6 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 51,7 Mio. EUR auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr.

Der Vorstand beobachtet die aktuelle Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Marktsegmente sehr aufmerksam, insbesondere in Anbetracht der unklaren gesamtwirtschaftlichen Aussichten aus dem veränderten Marktumfeld und der Versorgungslage. Der solide Auftragseingang zeigt, dass das Interesse an den Lösungen von LPKF weiterhin stark ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2022 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2021 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Jedoch beobachten wir die Situation hinsichtlich der geopolitischen Lage im Detail. Regionale anhaltende Lockdowns in China sowie der Krieg in der Ukraine belasten die allgemeine weltwirtschaftliche Situation. Auch LPKF ist hierbei von Lieferkettenproblematiken und gestörter Ausgangslogistik betroffen, was zu Umsatzverschiebungen zwischen den Quartalen führt. Die gestiegene Inflation und demnach gestiegene Materialkosten können grundsätzlich kompensiert werden. LPKF ist selbst durch die geringe Fertigungstiefe und energiearmen Produktionsprozesse nicht direkt von der Verknappung von Energieträgern betroffen. Jedoch besteht ein indirektes Risiko, da viele Zulieferer für die Herstellung von Bauteilen Prozesswärme benötigen.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Rahmenbedingungen

Der Ukrainekrieg und die Coronarestriktionen in China haben weltweit zu Unsicherheiten geführt. Zudem bestehen weiterhin Lieferengpässe bei Produkten einhergehend mit Problemen bei den Lieferketten. Die Prognosen für die Entwicklung der Weltwirtschaft wurden deshalb im Jahresverlauf zurückgenommen. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht für 2022 nur noch von einer moderaten Steigerung um 3 % aus. 2023 sollen dann 3,2 % erreicht werden.

Nachdem das Bruttoinlandsprodukt in den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften im ersten Quartal 2022 leicht zurück gegangen war, geht das IfW für das Gesamtjahr 2022 nur noch von einer Steigerung der Wirtschaftsleistung um 2,5 % und in 2023 um 2,0 % aus. Für die größte Volkswirtschaft USA werden im laufenden Jahr 2,4 % und im kommenden Jahr 1,9 % erwartet. Etwas besser sehen die Zahlen für den Euroraum aus. Für 2022 prognostiziert das IfW 3,1 % und für 2023 2,7 % Wachstum.

Für Deutschland gehen die Wirtschaftsexperten im laufenden Jahr von einer ähnlichen Entwicklung aus, 2023 soll sich die deutsche Wirtschaft dann besser entwickeln. Konkret erwartet das IfW für 2022 eine Steigerung um 2,1 % und für 2023 um 3,3 %. Die Prognose war jüngst unter anderem wegen der Auswirkungen der Inflation auf den privaten Konsum zurückgenommen worden.

Für die Schwellenländer geht das IfW für 2022 von einem Wachstum von 3,4 % und für 2023 von 4,1 % aus. Allerdings liegen die Erwartungen für das hier maßgebliche Land China mit 4,2 % und 5,8 % unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Trotz der positiven Prognosen sieht der Vorstand von LPKF ein signifikantes Risiko einer Rezession bedingt durch die unsichere wirtschaftliche Lage, die Lieferengpässe und die pandemische Lage.

Entwicklung des Konzerns

Beim Blick in die Zukunft geht LPKF davon aus, dass COVID-19 die Weltwirtschaft nicht dauerhaft belasten wird. Insbesondere in den kälteren Monaten sind jedoch Wellenbewegungen und der Einfluss auf die Wirtschaft zu beobachten.

Die Folgen des Ukraine-Kriegs auf die Weltwirtschaft, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts weiterhin nicht absehbar sind, können zu weiteren Engpässen bei der Beschaffung von Elektronikkomponenten und in der Logistik führen, bevor es wieder zu einer Entspannung kommt. Insgesamt erwartet der Vorstand ein moderates gesamtwirtschaftliches Wachstum des globalen BIP im laufenden Geschäftsjahr. Das Unternehmen geht davon aus, dass wichtige Kundenbranchen weiterhin Herausforderungen und einer generellen wirtschaftlichen Unsicherheit ausgesetzt sind. Trotzdem erwartet LPKF im Geschäftsjahr 2022 verbesserte Bedingungen gegenüber den vorherigen Jahren, auch gestützt auf die Auftragslage und die künftige Auftragspipeline. Dazu gehören insbesondere Geschäftsbereiche, die von der zunehmenden Digitalisierung in der Wirtschaft und der Industrie profitieren und Technologien, die Kunden dabei helfen, ressourcenschonender oder energieeffizienter zu produzieren.

Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics AG liegt auf der Entwicklung innovativer Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Durch die in den letzten drei Jahren vom Vorstand erfolgreich durchgeführten strategischen und operativen Maßnahmen ist das Unternehmen finanziell stabil und nachhaltig profitabel aufgestellt. LPKF ist in der Lage, die Geschäftstätigkeit durch eine noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden weiter auszubauen. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden in vollem Umfang durchgeführt. Die in den letzten Jahren erhöhte Diversifikation des LPKF-Konzerns hat die Abhängigkeit von einzelnen Marktsegmenten und Kunden deutlich verringert.

Der Vorstand sieht unverändert großes Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für die Kunden. Schwer vorhersehbar ist heute jedoch die zeitliche und monetäre Entwicklung einzelner Bereiche und Lösungen. Unterschiedliche Branchen und Regionen der Welt sind einer Vielzahl an Herausforderungen ausgesetzt, welche Unsicherheit im Hinblick auf das Investitionsverhalten hervorruft.

Der Vorstand rechnet für die Zukunft mit den folgenden Entwicklungen:

- Megatrends wie die Miniaturisierung, die Digitalisierung und saubere Produktionsmethoden führen dazu, dass sich das Werkzeug Laser weiter durchsetzt.
- Die Nachfrage unserer Kunden nach effizienten, laserbasierten Lösungen für die Herstellung von Bauteilen und Produkten bleibt hoch. Die Zahl der Anwendungen nimmt weiter zu. Neue Produktentwicklungen und Vertriebswege bewähren sich.
- Die LIDE-Technologie wird erstmals für die Serienfertigung, z.B. in der Halbleiter-, Display und anderen Industrien eingesetzt und dort als Schlüsseltechnologie dauerhaft etabliert.
- Green Energy wird weiter an Bedeutung gewinnen und die Nachfrage nach effizienten Solarmodulen steigern.

LPKF geht davon aus, dass die Technologien des Unternehmens zur Herstellung innovativer und nachhaltiger Produkte in der Elektronik-, Halbleiter- und Solarindustrie weiter gebraucht werden. Ein Großteil der Umsätze ist abhängig von Kunden, die neue Produkte oder Fertigungstechnologien einführen wollen und dafür auf Lasertechnologie von LPKF angewiesen sind. Insbesondere Lösungen wie die innovative Tensor-Technologie erlauben es, den Laser in Zukunft auch in Bereichen einzusetzen, welche heute durch mechanische Lösungen geprägt sind. Dieses Geschäft sollte planmäßig oder im schlechtesten Fall mit Verzögerung stattfinden. Reine Kapazitätserweiterungen der Kunden sind dagegen abhängig von der kurz- und mittelfristigen Nachfrage der Endkunden sowie den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Der Vorstand wird das Wachstum des Unternehmens mit gezielten Maßnahmen weiter vorantreiben:

- LPKF investiert weiter in die Technologieentwicklung, um seine führende Position im Bereich der Mikromaterialbearbeitung mit dem Laser auszubauen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den spezifischen Parametern, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Kunden ausschlaggebend sind, so dass seine Kunden einen konkreten Wettbewerbsvorteil erhalten.
- LPKF wird gezielt Technologien vorantreiben, die Kunden dabei helfen, Ressourcen zu sparen und energieeffizienter zu produzieren.
- Die LIDE-Technologie wird weiter ausgebaut und die Etablierung in verschiedenen Anwendungsfeldern vorangetrieben.
- Die Technologieplattform ARRALYZE wird mit Beta-Kunden aus der biologischen und medizinischen Forschung sowie Industrie evaluiert.
- Das Unternehmen wird seine Vertriebsaktivitäten stärken und seine Marktdurchdringung in den einzelnen Segmenten weiter ausbauen.
- Der After-Sales-Service wird als zusätzliche Wachstumsplattform weiter ausgebaut.
- Der Vorstand plant ein Strategie- und Effizienzprogramm, welches dabei helfen soll, die gesetzten Ziele noch schneller zu erreichen und dafür benötigte Ressourcen effizienter einzusetzen.
- Der Vorstand wird auch mögliches Wachstum durch M&A-Aktivitäten verfolgen, allerdings nur dort, wo die dadurch erzielte Wertsteigerung klar erkennbar ist.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit weiterem profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Drittes Quartal 2022

Für das dritte Quartal 2022 rechnet der Vorstand mit einem Umsatz von 25 – 30 Mio. EUR und mit einem EBIT von -2,5 – +2 Mio. EUR.

Geschäftsjahr 2022

Vor dem Hintergrund des aktuellen politischen und wirtschaftlichen Umfelds ist die Planbarkeit und Vorhersehbarkeit der Geschäftsentwicklung von LPKF in den meisten Geschäftsbereichen deutlich eingeschränkt. In dem derzeit unsicheren Umfeld erwartet LPKF für das Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz von EUR 110 - 130 Mio. und eine EBIT-Marge zwischen 2 % - 7 %.

Folgejahre

Mittelfristig strebt der Vorstand angesichts der umfangreichen Kernkompetenzen des Unternehmens weiterhin ein attraktives durchschnittliches Wachstum im Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionenumsatz in den neuen Geschäftsfeldern und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge an.

6 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Garbsen, den 28. Juli 2022

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Klaus Fiedler

Christian Witt

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

in TEUR	01-06 / 2022	01-06 / 2021
Umsatzerlöse	55.544	36.360
Bestandsveränderungen	-329	4.671
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.107	3.171
Sonstige Erträge	1.560	1.840
Materialaufwand	-17.664	-15.685
Personalaufwand	-25.230	-23.058
Abschreibungen	-4.041	-3.769
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-29	-125
Sonstige Aufwendungen	-11.219	-9.298
Betriebsergebnis (EBIT)	1.699	-5.893
Finanzierungserträge	17	3
Finanzierungsaufwendungen	-148	-116
Ergebnis vor Steuern	1.568	-6.006
Ertragsteuern	-460	1.755
Periodenergebnis	1.108	-4.251
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	905	741
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	905	741
Gesamtergebnis	2.013	-3.510
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,05	-0,17
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,05	-0,17

VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2022

in TEUR	04-06 / 2022	04-06 / 2021
Umsatzerlöse	29.750	20.105
Bestandsveränderungen	-1.177	2.296
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.520	2.083
Sonstige Erträge	938	852
Materialaufwand	-10.116	-8.323
Personalaufwand	-12.333	-11.603
Abschreibungen	-2.094	-1.901
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	75	-106
Sonstige Aufwendungen	-5.888	-5.150
Betriebsergebnis (EBIT)	675	-1.747
Finanzierungserträge	10	1
Finanzierungsaufwendungen	-88	18
Ergebnis vor Steuern	597	-1.728
Ertragsteuern	-198	503
Periodenergebnis	399	-1.225
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	0
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	454	-39
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	454	-39
Gesamtergebnis	853	-1.264
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,02	-0,05
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,02	-0,05

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2022

in TEUR	30.06. 2022	31.12. 2021
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	20.262	19.072
Sachanlagen	45.687	46.317
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.186	696
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	179	181
Latente Steueransprüche	2.573	2.766
Langfristige Vermögenswerte	69.887	69.032
Vorräte	33.975	28.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.055	16.486
Steuererstattungsansprüche	496	1.511
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	13
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.318	1.495
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.941	15.167
Kurzfristige Vermögenswerte	65.785	63.208
Summe Aktiva	135.672	132.240

in TEUR	30.06. 2022	31.12. 2021
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	12.926	12.021
Bilanzgewinn	41.330	40.222
Eigenkapital	94.216	92.203
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	368	370
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.911	2.630
Passivischer Abgrenzungsposten	574	676
Vertragsverbindlichkeiten	160	141
Sonstige Rückstellungen	85	68
Latente Steuerschulden	200	327
Langfristige Schulden	3.298	4.212
Sonstige Rückstellungen	2.984	2.270
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.842	2.568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.049	7.213
Vertragsverbindlichkeiten	14.148	19.081
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	6.135	4.693
Kurzfristige Schulden	38.158	35.825
Schulden	41.456	40.037
Summe Passiva	135.672	132.240

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 30. JUNI 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2022	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern			
Stand zum 30.06.2022	24.497	15.463	10.529

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2021	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern			
Ausschüttungen an Anteilseigner			
Stand zum 30.06.2021	24.497	15.463	10.529

Sonstige
Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-276	490	1.278	40.222	92.203
				1.108	1.108
	0		905		905
	0	0	905	1.108	2.013
	-276	490	2.183	41.330	94.216

Sonstige
Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-361	490	-492	42.786	92.912
				-4.251	-4.251
	0		741		741
	0	0	741	-4.251	-3.510
				-2.450	-2.450
	-361	490	249	36.085	86.952

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

in TEUR	01-06 / 2022	01-06 / 2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	1.108	-4.251
Anpassungen		
Steueraufwendungen	461	-1.754
Finanzaufwendungen	148	116
Finanzerträge	-17	-3
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.041	3.769
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	-5
Wertminderungen	191	833
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-79	1
Veränderungen:		
Vorräte	-5.349	-7.463
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.799	678
Sonstige Vermögenswerte	-1.807	-729
Rückstellungen	705	187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.186	-2.737
Sonstige Schulden	-3.816	7.765
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	17	3
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	645	-451
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-10.737	-4.041
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.327	-2.800
Investitionen in Sachanlagen	-838	-1.426
Erlöse aus Anlageabgängen	71	12
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.094	-4.214

in TEUR	01-06 / 2022	01-06 / 2021
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	0	-2.450
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	8.871	0
Gezahlte Zinsen	-147	-115
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-376	-365
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.278	-908
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.070	-3.838
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Zunahme (Abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-7.761	-12.093
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	15.167	20.074
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	535	467
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	7.941	8.448

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 30. Juni 2022 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden.

In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Wie im Zwischenlagebericht geschildert war auch LPKF von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Für den vorliegenden Zwischenabschluss hat LPKF insbesondere den Wertminderungsbedarf von aktivierten Entwicklungsleistungen, aktiven latenten Steuern, Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprüft. Für diese Positionen hat sich kein Bedarf für eine außerplanmäßige Wertminderung ergeben.

Auf Entlastungs- oder Unterstützungsmaßnahmen wird im Zwischenlagebericht hingewiesen.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
Vollkonsolidierung		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0

Zur Bereinigung und Vereinfachung der Konzernstrukturen wurde die LPKF Laser & Electronics (Hong Kong) Ltd. geschlossen. Das operative Geschäft wurde bereits in Vorjahren

auf andere Konzerngesellschaften übertragen. Die Gesellschaft wurde abschließend mit der Bekanntmachung am 25. März 2022 aus dem lokalen Register gelöscht. Im Januar 2022 wurde die LPKF (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China gegründet und wird mittelfristig die bisherige Gesellschaft LPKF (Tianjin) Co. Ltd. ersetzen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 28. Juli 2022

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler

Vorstandsvorsitzender



Christian Witt

Finanzvorstand

FINANZKALENDER

28. September 2022	Capital Markets Day für Analysten und institutionelle Investoren
27. Oktober 2022	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Daniel Tolle
Tel.: +49 5131 7095-1382
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com